

## Tafel sucht Helfer

Einrichtung versorgt derzeit in Gießen 2500 Menschen

Gießen (sis). Jährlich werden allein in Gießen 900 Tonnen Lebensmittel von 75 Geschäften als »unverkäuflich« eingestuft und landen im Müll – oder bei Einrichtungen wie der »Tafel«. Weil die Gurke zu schief ist, eine von 20 Pflaumen im Korb angeschimmelt oder die Banane nicht krümmgenug. Dieser Irrsinn kommt im Gespräch mit Anna Conrad, zuständig für die Koordination bei der Gießener Tafel, deutlich zutage.



**Katharina Preuss und Rautende Lütke sind bereits Helfer.** (Foto: sis)

Anlass war der Deutsche Tafeltag, der kürzlich parallel in 900 Einrichtungen begangen wurde. Zwölf ehrenamtliche und drei hauptamtliche Mitarbeiter waren deshalb in der Innenstadt unterwegs, um Obst an die Bevölkerung zu verteilen. Obst, welches sonst im Müll landen würde. Aktuell versorgt die Gießener Tafel 2500 Personen, 940 Haushalte, darunter 900 Kinder, die das siebte Lebensjahr noch nicht begonnen haben. »Wir brauchen pro Tag etwa 40 Ehrenamtliche, die Fahrdienste übernehmen, Essen austeilen, Sonderdienste übernehmen«, betont Conrad. »Viele Ehrenamtliche arbeiten schon seit zwölf Jahren für uns – wir brauchen Nachwuchs!«

Das finden auch Rautende Lütke und Katharina Preuss, die auf dem Seltersweg Pflaumen und Äpfel verteilen. »Wir brauchen immer Leute, die Zahl der Bedürftigen steigt«, stellt Lütke fest. Auch wer nur einmal pro Woche helfen kann, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Kontakt über Anne Conrad, Tel. 0641/9322836.